

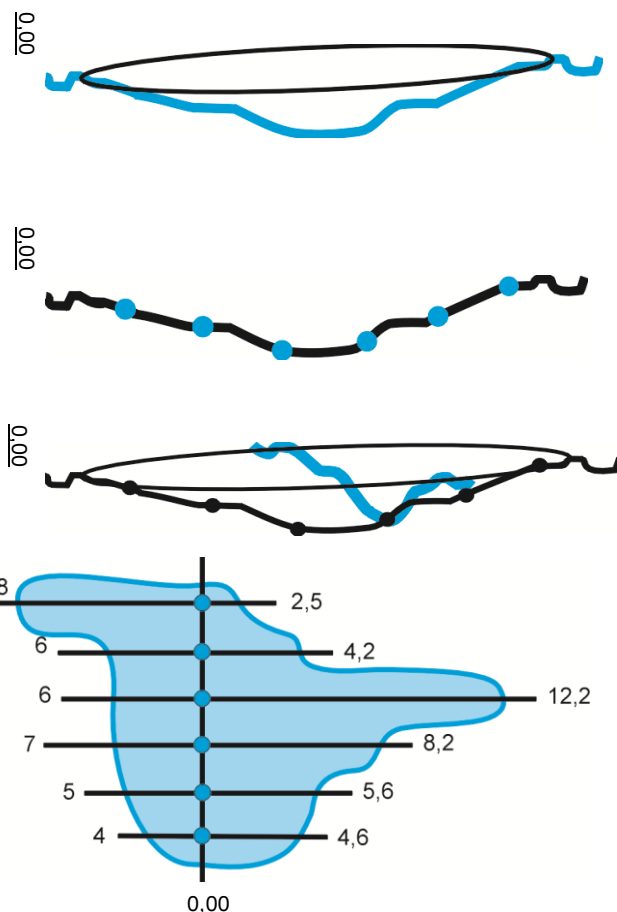
Ausmessen der Teichfolie



Info 84018

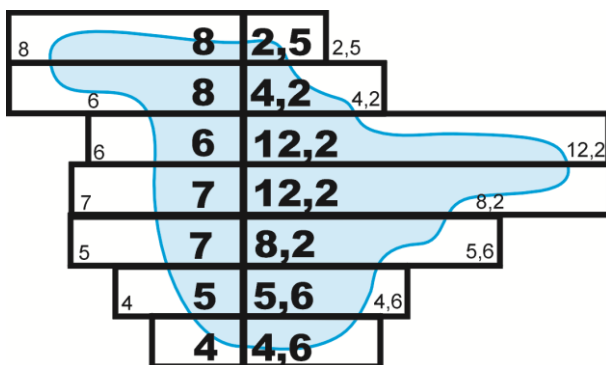
Version 2.1

NaturaGart-Info +++ NaturaGart-Info +++ NaturaGart-Info



Wichtig:

Die Meßstrecken sind noch nicht die Bahnlängen!



Am einfachsten: Geben Sie uns einfach die Meßstrecken - wir berechnen das dann!
Geben Sie bitte an, wenn Sie die Bahnlängen selbst umgerechnet haben.

Das ist viel einfacher als man es normalerweise erwartet.

Legen Sie einfach eine Schnur in Längsrichtung in die Grube. Ziehen Sie die Schnur soweit über den Wasserspiegel hinaus, wie sie es für die optimale Ufergestaltung benötigen, also z.B. 0,00 80 cm außerhalb der Teichfläche.

Sie können auch an der Stelle spatenbreit ein Stück Muster-Ufer graben.

Machen Sie dann Markierungen in einem Abstand von 1,95 m. Beginnen Sie damit am äußeren Ende der Zugabe.

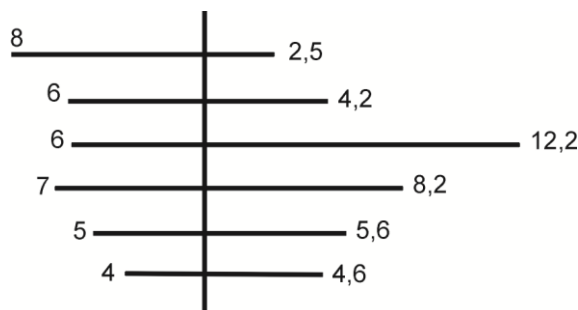
Messen Sie an den Markierungsstellen dann jeweils nach rechts und nach links.

Machen Sie auch bei diesen Meßstrecken jeweils die erforderliche Zugabe.

Und so entsteht das Aufmaß der Teichfolie: In der Mitte ein Strich für Ihre Längs-Achse. Dann Querstriche für die Breiten-Meßwerte.

Schreiben Sie an jeden Strich den jeweiligen Meßwert. Falls es an Zwischenstellen breiter ist, bitte größtes Zwischen-Maß angeben.

Am einfachsten: Geben Sie uns die Zeichnung mit den Meßstrecken (unten).



Wir berechnen daraus die Bahnlängen und fertigen die Folie. Der Grund: Jede Bahn wird pro Seite durch zwei Meßwerte begrenzt. Wenn das Ufer bogenförmig verläuft, muß man jeweils den größeren der beiden Werte wählen.



Falsch: Wer die Meßstrecken immer nur auf die darunter liegende Bahn bezieht, hat hinterher zu wenig Folie.

Richtig: Es gilt jeweils der längere der beiden Werte. Nur dann wird die Grube voll abgedeckt.